

Wien, 20. April 2015

s Versicherung ist klarer Marktführer in der Lebensversicherung

Die Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group ist erneut Österreichs erfolgreichste Lebensversicherung und größter Bankenversicherer.

- ⇒ **Führende Marktposition auf dem österreichischen Versicherungsmarkt**
 - Nummer 1 unter den Bankenversicherungen
 - Nummer 1 im Einmalerlagsgeschäft
 - Nummer 1 in der betrieblichen Altersvorsorge
 - Nummer 1 im gesamten Lebensversicherungsgeschäft

- ⇒ **Gesamtprämienvolumen 860,85 Mio. Euro**
- ⇒ **Rund 1.200.000 Verträge**
- ⇒ **Bilanzgewinn: 47,3 Mio. Euro**

Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group. „Als führender Lebensversicherer in Österreich war unser Geschäftsjahr 2014 ganz stark durch die Einführung des neuen Pensionskontos geprägt. Die Notwendigkeit privater Altersvorsorge ist einmal mehr ins Bewusstsein der österreichischen Bevölkerung gerückt. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in unseren Zahlen wider. Allein bei der prämiengünstigten Zukunftsvorsorge stieg unser Prämienvolumen bis Jahresende 2014 um 136,9 Mio. Euro und damit um 9,23% gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Neuabschlüsse wuchs dabei sogar um 43,5%“, resümiert **Heinz Schuster, Vorstandsvorsitzender der s Versicherung.**

Wachstum auf konstantem Niveau

Insgesamt erwirtschaftete die s Versicherung im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Lebens- und Unfallversicherung 860,85 Mio. Euro Prämienvolumen, was im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung um 0,2% entspricht. Mit diesem Ergebnis ist die s Versicherung bei einem Marktanteil von 12,3% weiterhin unangefochten die Nummer 1 unter den österreichischen Lebensversicherern.

Dazu Schuster: „2014 hat sich vor allem auch die Reduktion der Mindestlaufzeit bei Einmalerlägen für über 50-Jährige von 15 auf 10 Jahre sehr positiv ausgewirkt. Das Produkt Einmalerlag hat damit eine Art Renaissance erfahren. Mit 353,1 Mio. Euro Prämienvolumen per Jahresende 2014 und einem Marktanteil von 22,3% sind wir auch in diesem Segment weiterhin die klare Nummer 1 in Österreich.“

Wachstumsfeld Unfallversicherung

Als wichtiges Wachstumsfeld der s Versicherung bestätigte sich im Geschäftsjahr 2014 die private Unfallversicherung. Das Prämienaufkommen stieg um 7% auf 27,83 Mio. Euro. *„Wie die Entwicklung in dieser Sparte zeigt, wird den Menschen in Österreich immer deutlicher bewusst, dass Freizeitunfälle, die den größten Teil des Unfallgeschehens ausmachen, durch die gesetzliche Versicherung nicht ausreichend abgesichert sind“*, erklärt Schuster.

Betriebliche Altersvorsorge: starker Zuwachs bei der Zukunftssicherung

In der betrieblichen Altersvorsorge konnte die s Versicherung das Prämienvolumen im Geschäftsjahr 2014 um 235 Mio. Euro ausbauen. Das entspricht einem Anstieg von 15,7% im Vergleich zum Vorjahr. Damit bleibt die s Versicherung auch in diesem Segment mit einem Marktanteil von 27% weiterhin klarer Marktführer. *„Das Verkaufsvolumen bei Verträgen im Rahmen der betrieblichen Zukunftssicherung ist 2014 um ein Drittel gestiegen. Ein klares Zeichen, dass sich das Modell in Österreich sukzessive verbreitet, da immer mehr Unternehmen hier steuersparend und gewinnbringend zugunsten ihrer Mitarbeiter vorsorgen“*, freut sich Schuster.

Betriebswirtschaftliches Ergebnis 2014

„Gesamtwirtschaftlich betrachtet, war die Konjunktur 2014 sehr schwach, was insgesamt für alle Branchen sehr herausfordernd war. Die Niedrigzinsphase hielt 2014 in Europa unverändert an und erschwerte die Veranlagungspolitik speziell im Lebensversicherungsbereich. Trotz dieser sensiblen Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, unser operatives Ergebnis mit 47,3 Mio. Euro Bilanzgewinn auf sehr hohem Niveau zu halten. Unsere Veranlagungspolitik bleibt aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase auch weiterhin sehr konservativ ausgerichtet. Der Faktor Sicherheit in der Veranlagung der uns anvertrauten Kundengelder hat für uns oberste Priorität“, erklärt **Manfred Rapf, Finanzvorstand der s Versicherung**.

Ausblick für 2015

Die s Versicherung trachtet danach, 2015 ihre führende Marktposition sowohl im Bereich der Lebensversicherung als auch in der betrieblichen Vorsorge zu halten. *„Die Einführung des neuen Pensionskontos 2014 hat sicherlich über den einmaligen Effekt hinaus die Einstellung der Menschen zum Thema ergänzende Altersvorsorge grundlegend geändert. Damit bleibt für uns auch im Jahr 2015 eines der wichtigsten strategischen Ziele, den vertrieblichen Schwerpunkt in der seit nunmehr fast drei Jahrzehnten erfolgreich gelebten Partnerschaft mit Erste Bank und Sparkassengruppe auch weiterhin auf die private und betriebliche Altersvorsorge zu legen“*, sagen die Vorstände der s Versicherung unisono. Erste Bank und Sparkassen sind die einzige Bankengruppe in Österreich, die flächendeckend ihren Kunden aktiv die Freischaltung ihrer Handy-Signatur samt anschließender individueller Vorsorgeberatung anbietet.

Ein Wachstum deutlich über jenem des Marktes strebt die s Versicherung 2015 in der privaten Unfallversicherung an: Im zweiten Halbjahr 2015 wird ein völlig neues Produkt gelauncht, das ein absolutes Alleinstellungsmerkmal aufweist.

Rückfragen:

Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group

Mag. Thomas Steiner

Pressesprecher

Wipplingerstraße 36-38, 1010 Wien

Tel.: +43 (0)5 0100 - 75419

Fax.: +43 (0)5 0100 9 - 75419

E-Mail: thomas.steiner@s-versicherung.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter www.s-versicherung.at abrufen.